

**ADFC Dresden e.V.** • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Mitglieder im Ausschuss des Stadtrates für Stadt-  
entwicklung, Bau und Verkehr  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bischofsweg 38  
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 501 391 5  
Telefax: 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de  
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN

17sra002

7. Januar 2017

## Zukünftige Gestaltung des Elberadweges am Schillergarten in Dresden-Blasewitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ADFC Dresden e. V. als Fachverband für den Radverkehr nimmt hiermit zu der interfraktionellen Beschlussvorlage Nr. A0269/16 vom 25.11.2016 der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen und SPD betreffend Stadtentwicklungsziele am Blauen Wunder Stellung:

1.) Der ADFC Dresden e. V. begrüßt das Anliegen, auf der Loschwitzer Elbseite am Blauen Wunder auf die Einrichtung von Kfz-Stellplätzen zu verzichten. Damit wird das Risiko von Unfallkollisionen zwischen Radfahrern und Autofahrern vermieden.

2.) Der ADFC Dresden e. V. nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass die Einreicher des Beschlussantrages für die Blasewitzer Elbseite eine Verlegung des Elberadweges näher zum Elbufer in Betracht ziehen, um weiterhin Kfz-Parken am Schillergarten und am Blauen Wunder zu ermöglichen. Zur Vermeidung von Unfallrisiken am Elberadweg in Höhe des Schillergartens halten wir es weiterhin für die beste Lösung, auf das Kfz-Parken am Blauen Wunder ganz zu verzichten.

3.) Für die beabsichtigte vertiefende Prüfung durch die Stadtverwaltung Dresden zur Blasewitzer Elbseite bitten wir folgende Umstände zu bedenken:

a) Wird ein verkleinerter Kfz-Parkplatz am Blauen Wunder/Schillergarten eingerichtet, wird es weiterhin erheblichen Parkplatz-Suchverkehr geben. Radfahrer und Fußgänger, die sich zwischen Elberadweg und Tolkewitzer Straße/Schillerplatz bewegen, werden sich auch dann mit diesem Kfz-Verkehr arrangieren müssen, wenn der Elberadweg weiter zum Elbufer verlegt wird.

b) Im Falle einer Verlegung des Elberadweges näher zum Elbufer bleibt zu beachten, dass es weiterhin Ziel- und Quellverkehr von Fußgängern und Radfahrern an der Gaststätte Schillergarten geben wird. Diese Fußgänger und Radfahrer werden voraussichtlich weiterhin versuchen, den kürzesten Weg zwischen Gaststätte und Elberadweg zu nutzen und sich deshalb möglicherweise in Zukunft zwischen den geparkten Kfz bewegen, falls Kfz-Stellflächen sich dann im Bereich der jetzigen, geradlinigen Wegführung des Elberadweges befinden. Dadurch würde ein hohes Unfallrisiko für Kollisionen mit rangierenden Kfz bestehen.

c) Für die Verkehrssicherheit auf dem Elberadweg ist wichtig, dass direkt neben dem Weg keine Kraftfahrzeuge abgestellt werden, damit die Seitenbereiche des Elberadweges gut einsehbar sind. Nur so kann

vermieden werden, dass Fußgänger spontan zwischen geparkten Fahrzeugen auf den Elberadweg treten und in Kollisionsgefahr mit Radfahrern geraten. Sollte der Elberadweg zum Elbufer hin verlegt werden, muss mindestens ein freizuhaltenen Sicherheitsraum zwischen Elberadweg und Kfz-Stellflächen eingeplant werden. Dieser Sicherheitsraum muss baulich gegen zweckwidrige Nutzung durch Kfz-Falschparker geschützt werden.

d) Soweit für die Durchführung von Märkten gesonderter Kfz-Stellplatz-Bedarf besteht, sollte auch in Zukunft das Kfz-Parken unterhalb der Brücke Blaues Wunder, jedoch nur im Bereich zwischen Elberadweg und Schillerplatz, in Betracht gezogen werden. Das Abstellen von Kfz unterhalb der Brücke beeinträchtigt die Stabilität des Brückenbauwerkes nicht. Unter der Brücke ist selbst im Falle einer Entsiegelung mangels Niederschlag nicht mit der neuen Herausbildung einer Grasnarbe zu rechnen. Die befristete Sondernutzung des Kfz-Parkens unter der Brücke ausschließlich durch Marktbetreiber lässt sich mit dem historischen Bild des denkmalgeschützten Gebäudes vereinbaren.

e) Der ADFC Dresden e.V. befürwortet die Beibehaltung der bisherigen Wegführung des Elberadweges am Schillergarten und am Blauen Wunder auf Blasewitzer Seite. Als Sofortmaßnahme schlagen wir vor, dass auf beiden Seiten des Weges vor der Gaststätte Schillergarten und unter der Brücke Fahrradabstellbühgel aufgestellt werden, welche die Einsehbarkeit des Seitenraumes am Elberadweg sichern und das Kfz-Parken unmittelbar neben dem Elberadweg verhindern. Ein Foto fügen wir nachstehend zur Erläuterung bei.

f) Falls trotz aller Bedenken die bauliche Verschwenkung des Elberadweges unterhalb des Schillergartens in Betracht gezogen wird, so sollte die Kurvengestaltung weit geschwungen und gut einsehbar sein. Insbesondere eine rechtwinklige Kurvengestaltung, wie sie leider beim Elberadweg am „City-Beach“ in Dresden-Neustadt, an der Moritzburger Straße in Dresden-Pieschen und am Laubegaster Ufer an der Einmündung der Coselgasse besteht, ist zu vermeiden. Auch empfehlen wir, auf sogenannte „Aufmerksamkeitsfelder“ aus Kopfsteinpflaster zu verzichten, welches nicht nur für Radfahrende, sondern auch für Rollstuhl- und Rollatorbenutzer sowie für Personen mit Kinderwagen hinderlich wirkt.

In Anbetracht der bisher vorhandenen Bodenversiegelung empfehlen wir wegen des hohen Aufkommens von Fußgänger- und Radverkehr eine großzügig bemessene Breite für einen zukünftigen verschwenkten Weg, vergleichbar der Breite des rechtsehbischen Elberadweges östlich vom Diakonissenkrankenhaus, allerdings mit fahrradfreundlichem Material. Des Weiteren sollte bei der Wegführung ein starkes Gefälle bzw. eine starke Steigung vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen  
ADFC Dresden e.V.

*N. Larsen*  
Nils Larsen

